

POSTULAT

Urheber	Franziska BINER, Rainer STUDER und Martin LOETSCHER, CVPO
Gegenstand	Covid-19-Pandemie - mehr Güter für die Spitäler um auf künftige Pandemien vorbereitet zu sein
Datum	07/09/2020
Nummer	2020.09.266

Die Eindämmung einer Ausbreitung der Covid-19-Pandemie hat die Gesundheitseinrichtungen in verschiedenen Bereichen vor strukturelle Herausforderungen gestellt.

An vielen Stellen im Spital hat es während der Pandemie an den nötigsten Produkten gefehlt. Beispielsweise gab es einen Engpass an Desinfektionsmittel und Schutzmaterial oder auch eine Knappheit am Narkosemittel Propofol.

Um die Gesundheitseinrichtungen für kommende Pandemien besser unterstützen zu können, müssen jetzt Vorkehrungen getroffen werden. Es muss dafür gesorgt werden, mehr Ressourcen sicherzustellen, welche den Spitälern in Krisenzeiten zur Verfügung stehen. Es braucht genügend Schutzmaterial, genügend Beatmungsgeräte und genügend Medikamente. Um der Abhängigkeit aus dem Ausland entgegen zu wirken, sollen so viele Güter wie möglich lokal produziert werden.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, die Gesundheitseinrichtungen für kommende Pandemien besser auszurüsten. Der Staatsrat soll analysieren, wo während der Pandemie die grössten Probleme betreffend der fehlenden Grundausrüstung waren. Daraus soll eine Strategie entwickelt werden, wie Gesundheitseinrichtungen für künftige Pandemien besser gewappnet sein können. Insbesondere soll das Augenmerk darauf liegen, so viele der benötigten Güter, wie möglich, im Wallis zu produzieren um eine Anhängigkeit vom Ausland zu vermeiden.